

Schützenfest in Hemmerden 1925

Schützenkönig Josef Steinhäuser



WENN EIN BRUDER KÖNIG WIRD, FEIERN WIR MIT.

Festlichkeit und Geselligkeit, Tradition und Heimat, Glaube und Sitte haben im Schützenbrauchtum besondere Bedeutung.

Die Sparkasse Neuss fühlt sich diesem alten Brauchtum seit langem in Freundschaft verbunden.

Viele unserer Mitarbeiter hören selbst auf Schützenkommandos oder tragen gar hohe Würden. Und an den Schützenfesten nehmen wir teil.

Im Gleichschritt mit den Schützen.

Mehr Leistung in gewohnter Nähe
Sparkasse Neuss



Schützen- und Heimatfest in Hemmerden vom 30. Juni – 3. Juli 2001



Grußwort der Bruderschaft

Liebe Mitbürger, verehrte Gäste unseres Heimatfestes!

Die **St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hemmerden 1349 e.V.** lädt sie ganz herzlich zu den Veranstaltungen des diesjährigen Schützen- und Heimatfestes ein. Schützendienst ist Dienst am Frieden, der vom christlichen Glauben getragen wird. Unser Ziel und unsere Aufgabe ist es, Verbindungen zwischen den Menschen zu schaffen und gleichzeitig auch unser Brauchtum und unsere Tradition weiter aufrecht zu erhalten.

Wir setzen hierbei auf die Erfahrung der Älteren und auf die Spontaneität der Jugend.

Möge auch das diesjährige Fest dazu beitragen, daß unser schönes Brauchtum nicht in Vergessenheit gerät.

Wir freuen uns, wenn Sie durch festliches Schmücken der Häuser und Straßen zur Verschönerung des Ortes und damit auch unseres Schützenfestes beitragen.

Mit Schützengruß

Die Majestäten Schützenkönig Klaus Krämer und Königin Ute Barreis

Der Vorstand

Heinz Koch
(1. Vorsitzender)

Paul Winkelmann
(Oberst und 2. Vorsitzender)

Jörg Moras
(Geschäftsführer)

Königszug Jägerzug Blüh Auf gegr. 1949

Vorwort

Die Geschichte des Jägerzuges begann an einem Sonntag des Jahres 1949. Angesteckt von der allgemeinen Vorfreude auf das Schützenfest beschlossen 11 junge Männer einen Zug zu gründen. Es darf erinnert werden, dass das Ende des 2. Weltkrieges erst vier Jahre zurück lag. Die allgemeine Versorgungslage besserte sich zwar allmählich, doch konnte erst recht nicht von einer Überversorgung, wie wir sie heute erleben, gesprochen werden. Da die gewünschten Marine-Uniformen nicht zur Verfügung standen, steckte man 11 Jünglinge in vorrätige Jägeruniformen.

Zeitlicher Ablauf

Das Gründungsjahr 1949 begann unter der Führung von Hans Siegers. Die weiteren Zugführer waren bis 1958 Kaspar Esser und Hans Koch. Von 1958 bis 1999 führte Toni Ritz gleich 41 Jahre den Zug an. Im Millenniumsjahr 2000 übernahm dann die Führung Dieter Sommler.

1954 sorgte man für Marscherleichterung und ersetzte die hochgeschlossenen Uniformröcke in leichtere Uniformjacken, zu denen heute weiße Hemden mit Krawatte getragen werden.

Anlässlich des 10-jährigen Zugjubiläums wurde eine eigene Zugfahne angeschafft und zum 20-jährigen Jubiläum feierten sie mit mehreren Musikkapellen bei Toni Ritz auf dem Hof. Zum 40-jährigen Jubiläum feierten sie im Schützenzelt auf der Festwiese mit Freunden, Gönnern und Zuggründern sowie mit den Mitgliedern ein gelungenes Fest.

Als Höhepunkt sollte natürlich im Jahr 1999 das 50-jährige Bestehen gefeiert werden. Ein gebildeter Extra-Ausschuss plante eine Reise nach Rio de Janeiro (Brasilien) und es zeichnete sich ein voller Erfolg ab. Über 2/3 Drittel des Zuges nahmen an dieser Reise teil und die Resonanz schwankte bei allen zwischen „Super“ „Traumhaft“ ja einfach unvorstellbar schön. Zeitgleich mit ihrem 50-jährigen Bestehen feierte die Bruderschaft ihr 650-jähriges Jubiläum und hier lösten sie mit der von „ Blüh Auf “ gestellten Servaus-Kapelle bei allen Schützen vollste Zufriedenheit aus.

Von den 11 Gründungsmitgliedern (Hans Siegers, Kaspar Esser, Josef Hansen, Josef Weyerstraß, Josef Selzner, Peter Büchen, Willi Büchen, Heinz Oberlack, Hans Koch, Willi Faßbender und Franz-Josef Pesch) sind Heinz Oberlack und Josef Weyerstraß heute noch aktive Mitglieder. Josef Weyerstraß erhielt nach Rücktritt von 43 Jahren als Leutnant den Titel : Ehrenleutnant. Mitbegründer Josef Hansen ist inzwischen passives Mitglied.

Um die Tradition des Jägerzuges Blüh Auf fortzuführen, wurde das Thema Nachwuchs groß geschrieben. Diese Arbeit hat sich gelohnt, denn heute ist der Jägerzug Blüh Auf mit 38 aktiven- und 14 passiven Mitgliedern eine der größten Jägerzüge im Regiment.

Schützenkönige von Blüh Auf

Die Königswürde aus den Reihen von Blüh Auf schaffte 1974 Carl Birbaum, 1978 Stefan Hansen und 1982 Ewald Groten. Nach 18 Jahren war erneut das Glück auf Seite des Jägerzuges und ihr Mitglied Klaus Krämer wurde im Millenniumsjahr 2000 neuer König der Bruderschaft. Im gleichem Jahr holte er beim Schießwettbewerb des Bezirksverbandes Grevenbroich den Titel: „ Bezirkskönig “.

Tradition

Die junge Zugführung hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Traditionen nicht zu brechen und das ihnen anvertraute Erbe ihrer Vorgänger immer im Sinne der Bruderschaft weiterzuführen, so wird auch der Jägerzug Blüh Auf in Zukunft ein nicht mehr wegzudenkender Zug im Regiment sein.

Schützen- und Heimatfest in Hemmerden vom 30. Juni bis 3. Juli 2001

SM und Bezirkskönig Klaus Krämer und Königin Ute Barreis

Der Fronleichnamstag hat neben kirchlichen und sakramentalen Dingen in Hemmerden auch noch einen anderen Stellenwert. An diesem Tag ermittelt die St. Sebastianus Schützenbruderschaft ihren neuen König.

So auch im vergangenen Jahr, wo der Countdown auf Hochtouren lief. Nur einige Tage bis zum Schützenfest blieben übrig, um einen neuen Kronprinzen zu ermitteln. Bei erträglichen Witterungsbedingungen marschierte das Regiment, begleitet von der Kapelle „Rheinklänge Nievenheim“, pünktlich um 15 Uhr zum Schießstand auf der Schützenwiese an der Schulstraße. Dort entspann sich alsbald ein fairer und spannender Schießwettbewerb. Von den 10 Kandidaten kämpften zum Schluss 5 Aspiranten zur vorgerückter Stunde um den Regententitel der Hemmerdener St. Sebastianus-Schützenbruderschaft.

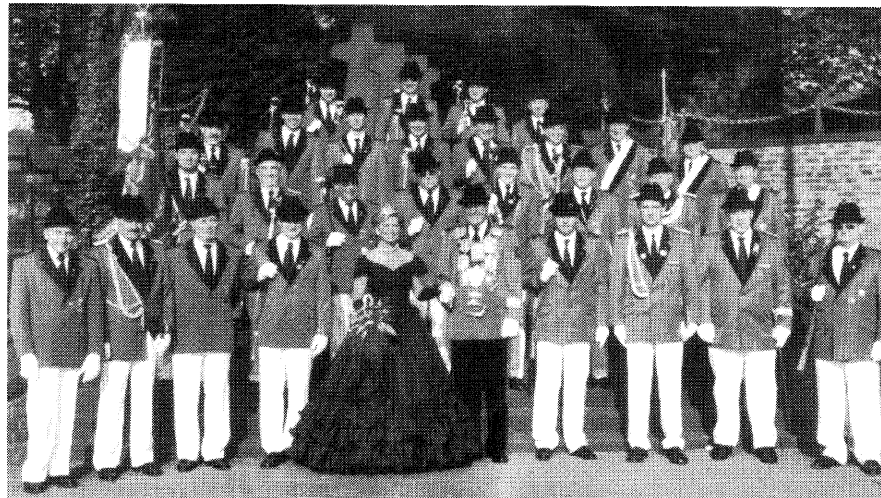
Um 21.30 Uhr machte Klaus Krämer dem überaus zähen Vogelvieh aus Holz den Garaus und löste mit dem 275. Schuss einen Riesenjubel bei den geduldig ausharrenden Schützen und Gästen, aber vor allen Dingen bei seinem Jägerzug „ Blüh Auf “, aus. Ihn muss die Tatsache wohl motiviert haben, dass sich sein Sohn, der erst seit acht Tagen Mitglied des Jägerzuges „ Blüh Auf “ ist, kurz vorher den Zugkönigstitel gesichert hatte.

Klaus Krämer begann seine Schützenlaufbahn als Neubürger von Hemmerden im Alter von 30 Jahren bei der Zuggemeinschaft „ Blüh Auf “ und ist in diesem Jahr 20 Jahre Mitglied.

Beruflich ist er als Kaufmann bei einer namhaft bekannten Autofirma mit vier Ringen beschäftigt. Neben dem Schützenwesen zählen die Familie und das Golfen zu seinen Hobbys. Neuerdings stellt er sich auch dem Vorstand der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Hemmerden zur Verfügung und zeichnet mit verantwortlich für das Kassenwesen. Klaus Krämer wurde im vergangenen Herbst beim Bezirkskönigsschießen des Bezirksverbandes Grevenbroich Sieger mit 29 Ringen.

Königin Ute Barreis stammt nicht direkt aus einer Schützenfamilie, sondern aus dem schönen Schwarzwald. Inzwischen ist ihr fester Wohnsitz hier im Rheinland und Sie findet großen Gefallen an den vielen Verpflichtungen in einem Bruderschaftsleben. Große Freude bereitet es ihr, den Senioren Freude zu bereiten. Somit ist Ute Barreis als Königin fest eingebunden und ist stolz im Schützenleben mit zu wirken.

Beide freuen sich gemeinsam mit den Frauen und Männern des Jägerzuges „Blüh Auf“ auf ein schönes, ereignisreiches mit Sonne gespicktes Schützenfest 2001.



Festprogramm zum Schützen- und Heimatfest vom 30. Juni – 3. Juli 2001

Samstag, 30. 06. 2001

- 12.00 Uhr Eröffnung des Festes durch Böllerschießen auf dem Marktplatz und Hissen der Fahnen
- 17.00 Uhr Anspielen des Festes durch das Tambourkorps Elsen-Fürth
- 20.00 Uhr Tanz im Festzelt
- 20.30 Uhr Fackelzug mit 6 Großfackeln
- Zugweg: (Aufstellung Schulstraße), Buscher Straße, Sebastianusstraße, Josefstraße, Goldregenstraße, Landstraße, Mauristraße, Pfannenstraße, Bedburdycker Straße, Am Langen Morgen, Am Flockenhof, Dycker Mühlenweg, Kirchplatz, Schulstraße, (Auflösung Festzelt)

Sonntag, 01. 07. 2001

- 06.00 Uhr Böllerschießen in Verbindung mit dem musikalischen Weckruf des Tambourkorps Elsen-Fürth
- 08.00 Uhr Festgottedienst an der Pfarrkirche St. Mauri. Anschließend Gefallenenehrung und Oberstparade.
- 10.15 Uhr Frühschoppen und Jubilarehrung im Festzelt.
- 14.30 Uhr Antreten des Regiments zur großen Königsparade auf der Schulstraße, anschließend Festumzug
- Zugweg: (nach der 2. Parade erfolgt die Aufstellung über Bedburdycker Straße, Am Langen Morgen, Am Flockenhof (Spitze Rondell)) Am Langen Morgen, Dycker Mühlenweg, Krokusweg, Hibiskusstraße, Goldregenstraße, Landstraße, Mauristraße, Pfannenstraße, Bedburdycker Straße, Am Langen Morgen, Am Flockenhof, Dycker Mühlenweg, Kirchplatz, Schulstraße (Auflösung Festzelt)
- 20.00 Uhr Festball

Montag, 02. 07. 2001

- 10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Mauri
- 11.00 Uhr Komiteesitzung und Bekanntgabe der Fackelprämierung (Gaststätte „Zum Burggrafen“)
- 16.00 Uhr Antreten des Regiments im Festzelt zur feierlichen Krönung der neuen Regenten. Anschließend Königsparade am Kirchplatz vor den alten und neuen Majestäten und abschließender Umzug durch den Ort.
- Zugweg: (nach der 2. Parade erfolgt die Aufstellung über Dycker Mühlenweg, Am Flockenhof (Spitze Rondell)) Am Langen Morgen, Bedburdycker Straße, Pfannenstraße, Mauristraße, Landstraße, Goldregenstraße, Josefstraße, Sebastianusstraße, Buscher Straße, Schulstraße (Auflösung Kirchplatz)
- (Bei allen angegebenen Umzugswegen bleiben Änderungen vorbehalten.)
- 20.30 Uhr Festlicher Krönungsball

Dienstag, 03. 07. 2001

- 20.00 Uhr Schützenball und großes Finale der Schützenfesttage
- Die musikalischen Darbietungen führen aus:
- Tambourkorps: Elsen-Fürth
Sandhasen Neuenhausen
1898 Orken
Erftklänge Gustorf/Gindorf
- Musikkapellen: Turnverein Orken
Jägerkapelle Hochneukirch
Rheinklänge Nievenheim
Musikverein Osterath
- Tanzmusik: Samstag 01.Juli/Sonntag 02.Juli „California Blue“
Montag 03.Juli/Dienstag 04.Juli „N-Joy“

Bei allen Veranstaltungen im Festzelt ist der Eintritt frei.